




Erster Bauabschnitt Reihenhäuser übergeben !

 In Nuevo Portil ist gerade der erste Bauabschnitt fertiggestellter Reihenhäuser mit Gemeinschaftspool und Tiefgarage an die Käufer übergeben worden. Von 84 andalusischen Häusern sind nur noch 15 zu haben. Alle anderen Bauabschnitte sind bereits 20 % teurer – nutzen Sie also diese Chance für Ihr eigenes Haus direkt am spanischen Atlantik!
Kontakt: Herr Hofer, Tel: 0421 – 499 82 0.

Martin Retsch



Impressum
Finanznews ist die regelmäßige Informationszeitschrift für Kunden und Geschäftsfreunde der Hesse & Partner Gruppe. Herausgeber: Hesse & Partner Gruppe, Redaktion sowie verantwortlich für den Inhalt: Martin Retsch
Unsere Anschrift: Hesse & Partner, Osterdeich 121 · 28205 Bremen, Tel.: 0421/49982-0 Fax: 0421/49982-40
www.hesse.de · info@hesse.de

Hesse & Partner
YOUR PROFIT IS OUR CHALLENGE

HCI Private Equity I Zwischenbericht

Planmäßig ist bereits über die Hälfte des 100 Mio DM Volumens der – in der letzten FINANZ NEWS empfohlenen – HCI Private Equity I KG gezeichnet.

Mitteilungswert erscheint uns der Stand und vor allem die Qualität der ersten Investitionen des Fonds:

- ➔ **TH Lee.Putnam Internet Partners**
TH Lee.Putnam hat seit 1974 eine durchschnittliche Rendite von 80 % p.a. realisiert.
- ➔ **VCG Venture Capital III**
Unmittelbar beteiligt sind hier die Deutsche Bank, Gerling-Konzern, Nürnberger-Beteiligungs- AG und die Schmidt Bank. Die bisher veräußerten Unternehmensbeteiligungen ermöglichten Renditen von durchschnittlich 78 % p.a.
- ➔ **Electra European Fund**
Besteht bereits seit 1976 und konnte in den letzten 15 Jahren eine jährliche Rendite von 48 % auf das Investitionsvolumen von 1,7 Mrd EURO in 96 Unternehmen erwirtschaften.
- ➔ **CapVest Equity Partners**
wurde 1999 als Joint Venture zwischen der American Insurance Group (AIG) und fünf ehemaligen Direktoren der Private Equity Tochtergesellschaft der Bankers Trust/ Deutsche Bank gegründet.

Noch können Sie an diesen außerordentlich guten Zielfonds beteiligt sein. Ab sofort wird die erste Einzahlungsrate um 1 % erhöht um alle Kommanditisten gleichzustellen.

Zögern Sie nicht weiter sondern investieren Sie mit bewährten Managern in die Zukunft!

Martin Retsch

Der Bereich Unternehmensvermittlung bietet an :

Verkauf

■ **objekt position d 121 02 0019 – Kunststoffverarbeitung**
Dieser kunststoffverarbeitende Betrieb stellt Präzisions-spritzgußteile in Lohnfertigung her: thermoplastische Erzeugnisse von 1g bis 1200 g von der Entwicklung und Konstruktion über Formenbau und Kommissionierung bis zur Komplettierung von Baugruppen. Der Einsatz der Produkte ist in Büroeinrichtungen, der Computer- und Automobilindustrie zu finden ebenso wie im Modellbau oder für den Cateringbedarf. Weitere technischen Teile werden im PVC-Spritzgußverfahren hergestellt oder auch aus biologisch abbaubaren Materialien.

Transaktionsvolumen: 1.500.000 DM
MA: 6; Umsatz: 1.400.000; PLZ-Gebiet: 2

■ **objekt position d 121 02 0025 – Groß- und Außenhandel**
Das über 200 Jahre alte Import- und Export Handelshaus mit Schwerpunkten im weltweiten Papierexport, Autoersatzteile-, und Druckmaschinenhandel, sucht einen Kooperationspartner / vergibt eine Beteiligung. Es ist angestrebt, daß bei entsprechender Eignung des Interessenten, dieser auch die Unternehmensnachfolge übernehmen kann.

Transaktionsvolumen: 4.000.000 DM
MA: 36; Umsatz: 54.000.000; PLZ-Gebiet: 2



con|cess

M + A - Partner

Kaufgesuche

■ **objekt position d 121 00 0049 – Branche: business to business; Handel**

Führungserfahrener Generalist (42 Jahre) sucht Industrie- oder Handelsunternehmen zur tätigen Beteiligung oder Übernahme in Norddeutschland.

MA: bis 500; Umsatz: bis 50 Mio; KP/
Beteiligungssumme: 3 – 7.000.000 DM

■ **objekt position d 121 00 0050 – Branche: Baugewerbe**
Tiefbautechniker (30 Jahre) sucht Beteiligung an Bauunternehmen im Bereich Tief-/Hoch-/Erdbau im Raum Norddeutschland. Gern alteingesessene Firma mit Nachfolgerbedarf.

MA: bis 20; Umsatz: bis 4 Mio.; KP/
Beteiligungssumme: bis 1.000.000 DM

Weitere interessante Objekte erhalten Sie auf Anfrage unter 0421/499 82-0 bei Herrn Michael Heins.

Rückblick / Ausblick Kapitalmärkte

Immer noch Seitwärts – steigende Zinsen belasten den Aufschwung

Wie von mir vorhergesagt: Die Investoren hatten keine eindeutige Richtung. Es werden schnell Gewinne realisiert und die langfristig denkenden Anleger verharren auf ihren Gewinnen ohne nachzukaufen.

Trotz positiver Meldungen zum Wirtschaftswachstum weltweit ist noch keine Euphorie aufgekommen. Wahrscheinlich lassen die harten Einschnitte in den New-Technology-Aktien doch nachdenklich werden. Nachdem auch die Volksaktie Telekom sich zu einem Verlustgeschäft entwickelt und der Börsengang von T-Mobil abgesagt wurde ist das Verhalten der Anleger auch verständlich.

Institutionelle Anleger setzen weiterhin auf den europäischen Aktienmarkt – wir empfehlen das gleichermaßen. Steigende Rohölpreise und ungebrochenes Wachstum in den USA werden uns leider noch Zinserhöhungen beschern, aber die Inflation bleibt gebremst. Wer im US-Dollar engagiert ist freut sich über zusätzliche Kursgewinne und sollte bei 2,18 DM schon



mal an die Realisierung denken.

Wenn Sie sich zur Zeit nicht in Aktien engagieren wollen kann bei Auslandsanleihen mittlerer Laufzeit eine ruhigere Alternative zu finden sein. Antizyker warten auf attraktivere Einstiegskurse: DAX unter 7000, Euro Stoxx 50 unter 5000 und Dow Jones unter 10.000 Punkte.

Da der Nikkei Index als einziger großer Index im Sommer Federn lassen musste ist ein Einstieg um die 15.000 Punkte wieder interessant – für spekulative Naturen. Gleiches gilt für Technologiewerte aus dem Segment der Marktführer mit über 40 % Kursrückgang. An der Gold- und Silberfront gibt es keinen Handlungsbedarf.

Investieren Sie also nur ratierlich und regelmäßig in Aktienfonds oder warten Sie den Herbst ab um die Tendenzen zu erfahren. Die Chancen für weitere 10 % Ertrag bis zum Jahresende stehen an allen Aktienmärkten nicht schlecht – es lohnt sich also aufmerksam zu bleiben.

Martin Retsch

Investment-Fonds-Info

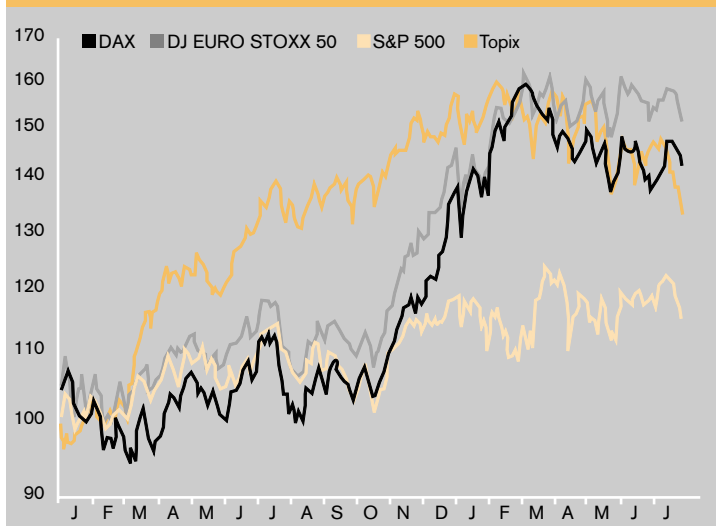
Die Sal. Oppenheim Asset Management Gruppe steigerte den Nettoabsatz ihrer Publikumsfonds 1999 um rund 30 Prozent.

Dabei hat der „Oppenheim EURO STOXX 50-Werte“ besonders zum Erfolg beigetragen. Als größter Einzelfonds der Gruppe (Volumen 692 Mio. EURO) verzeichnete er allein ein Nettomittelaufkommen von 310 Mio. EURO. Insgesamt stieg das verwaltete Vermögen der Gruppe 1999 auf 5,5 Mrd. EURO in Publikumsfonds und 15,5 Mrd. EURO in Spezialfonds. Bereits bis Juli 2000 wurden im ersten Halbjahr 2000 erneut 60 % Absatzsteigerung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum erzielt. Somit verwaltet die Oppenheim Asset Management Gruppe aktuell ein Vermögen von rund 22 Milliarden EURO.

Wir empfehlen weiterhin den OPPENHEIM EURO STOXX-50 für Ihre Altersvorsorge – die langfristigen Aussichten sprechen für den europäischen Aktienmarkt.

Martin Retsch

Indizes im Blick 1.1.1999 bis 31.7.2000



Top Zinskonditionen für erstrangige Immobiliendarlehen

Zinsfestschreibungsdauer	Direktdarlehen namhafter deutscher Lebensversicherer			Tilgungsdarlehen über eine deutsche Hypothekenbank			Schweizer Franken Darlehen		
	Zins		Auszahlung in %	Zins		Auszahlung in %	nominal	effektiv	Auszahlung in %
	nominal	effektiv		nominal	effektiv				
5 Jahre	5,70%	5,85%	100%	6,15%	6,33%	100%	4,95%	5,07%	100%
10 Jahre	5,85%	6,02%	100%	6,30%	6,49%	100%	5,30%	5,42%	100%
15 Jahre	6,30%	6,49%	100%	6,65%	6,87%	100%			
Disagio-Varianten möglich			anfängl. Tilgungsrate 1 %						

Zinskonditionen
Stand 16.06.2000
freibleibend!

FINANZ

Nr. 5/2000, Aug.-Sept. 2000

NEWS

Kundenzeitschrift der Hesse & Partner Gruppe



Finanzierungen

Unternehmensberatung

Kapitalanlagen

Versicherungen


Unternehmensvermittlung

Öffentliche Darlehen – steueroptimiert!

Aktuelles zum Thema Verlustzuweisungen

Aktuelles zum Thema Verlustzuweisungen

1. §2b


 Es bleibt die Verunsicherung zur Auslegung des § 2b EStG bestehen solange sich die ausführenden Organe nicht zu jedem Angebot geäußert haben. Weiterhin gilt also: Wirklich sicher sind nur Projekte die vor dem 4.3.1999 gekauft, bestellt, genehmigt, beantragt oder begonnen wurden. Unsere Tabelle der ausgesuchten aktuellen Angebote stellt eine Orientierungs- bzw. Entscheidungshilfe dar.

Beachten Sie hierzu auch den beiliegenden Flyer zum Medienfonds VIDEAL NR. 35.

Die über 20-jährige Erfahrung des Initiators mit stetigen Ergebnissen im krisenfesten Segment der Fernsehproduktionen Klassik, Comic und Naturdokumentationen ist für unsere Empfehlung ausschlaggebend.



2. Abschreibungen

 In der bisherigen öffentlichen Diskussion scheint ein wichtiges Vorhaben der Bundesregierung in seiner Tragweite noch nicht erkannt worden zu sein: Die geplante Veränderung der (AfA) Abschreibungstabellen. Wenn zum Beispiel für Windkraftanlagen oder Schiffe die Abschreibungsdauer von bisher 12 Jahren auf 18 oder sogar 20 Jahren verlängert würde, dann sinkt unvermeidbar die Höhe der degressiven Abschreibung gleichermaßen in den ersten Jahren stark ab. Gerade dieser Faktor aber führte für den hochbesteuerten Investor bisher zur Risikominimierung seiner (staatlich gewollten) Investitionen. Zukünftig werden voraussichtlich kaum noch Angebote mit verrechenbaren Verlustzuweisungen über 40 % erhältlich sein. Wenn das Angebot einen guten wirtschaftlichen Erfolg verspricht, dann ist eine möglichst hohe Verlustzuweisung – evtl. sogar auf Vorrat für die nächsten 1-2 Jahre – immer noch ein zusätzliches positives Entscheidungskriterium. Wählen Sie also noch heute das individuell passende Angebot unter Berücksichtigung Ihrer steuerlichen Bedürfnisse in 2000, 2001 und 2002 aus und bestellen Sie die Emissionsunterlagen.

Martin Retsch

Produktliste


Name	§2b frei*)	Mindestbeteiligung in DM	Verlustzuweisungen in % p.a. 2000 - 2003 Gesamt	Einzahlungen	Ausschüttung Beginn/Höhe p.a. (später steigend)	Bemerkungen
Windpark Keyenberg	ja	20000	90 10 100	100 % 14 Tage nach Annahme	ab 2002, 10 % ab dem Jahr 2005 ansteigend bis auf 25 % p.a.	Gesetzlich gesicherte Einspeisevergütung von 17,8 Pf / kWh für die gesamte Laufzeit der Anlagen von 20 Jahren prognostiziert. KEIN AGIO! Noch Inbetriebnahme 2000
MT Elversele Reederei Tankschiff	ja	30000	71,9 22,5 5,6 100	75 % Einzahlung in 2000 plus 5 % Agio, 25 % bis 01.02.2001	2001 / 6 % . ab 2012 / 10 %	Schiff schon in Fahrt. Langfristiger Chartervertrag über 7 Jahre. Rückkaufoption des Charterers zwischen 2007 bis 2012.
MS Alexandra Reederei Containerschiff	ja	30000	44,6 25,7 14,5 6,9 91,7	50 % Einzahlung nach Annahme plus 5 % Agio, 30 % bis zum 10.05.2001, 20 % bis zum 10.04.2002	Für 2001 5 %, steigend bis 2014 auf 20 %	Sehr günstiger Baupreis, weil Bestellung zum absoluten Preistief, Verteilte Einzahlung möglich.
MS Buxcliff / MS Buxcoast Reederei Containerschiff	ja	20000	31,9 16 12 11 71	40 % Einzahlung in 2000 plus 5 % Agio, 40 % in 2001, 20 % in 2001	ab 2002 / 5 %	Spitzenbaupreis aus 1998, neueste 6500 TEU-Liniengeneration; Zwei Schiffe in der Gesellschaft!
Videal Medienfonds 35. KG	ja	40000	70 30 100	70 % Einzahlung in 2000 + 5 % Agio, 30 % in 2001	in den ersten vier Jahren 36 % des Zeichnungsbetrages	Lückenlose Leistungsbilanz seit 20 Jahren. Hohe Verlustzuweisung; gesicherte Einnahmen in den ersten 4 Jahren.

*) § 2b EStG nach aktuellem Stand und Initiatorauskunft

Angaben ohne unser Obligo! Stand: Sep. 2000, Es gilt der jeweilige Emissionsprospekt

Öffentliche Darlehen – jetzt steueroptimiert!

Eigengewerbliche Investitionen können durch Refinanzierungskredite der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) oder der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert werden. Diese Kreditmittel sind im wesentlichen dadurch gekennzeichnet, daß die Konditionen –teilweise deutlich- unter dem Markt-niveau liegen.

 Diese Refinanzierungskredite wurden in der Vergangenheit ausschließlich als Tilgungsdarlehen vergeben. Für den Investor/Kreditnehmer führt diese Form des Darlehens nicht nur zu sehr hohen Belastungen in den ersten Jahren der Finanzierung sondern ist unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte alles andere als optimal.

In einzelnen Darlehensprogrammen der DtA sowie der KfW können nunmehr auch Darlehen ohne laufende Tilgung in Anspruch genommen werden:

- ➔ Existenzgründer können Mittel aus dem DtA-Existenzgründungsprogramm beantragen.
- ➔ bestehende Unternehmen können für Investitionsmaßnahmen Refinanzierungskredite der KfW in Anspruch nehmen.
- ➔ Umweltschutzinvestitionen, z. B. in Windkraftanlagen, können durch endfällige Kreditmittel aus dem DtA-Umweltprogramm finanziert werden.

Durch die Einbeziehung entsprechender Tilgungssurrogate (Lebensversicherungen, Investmentfonds), erfolgt keine direkte Tilgung des Darlehens. Die Rückführung des Darlehens erfolgt zum Ende der Laufzeit durch den entsprechenden Tilgungersatz. Hierdurch lassen sich konstante liquiditätsmäßige Belastungen aus

der Finanzierung darstellen und zugleich steuerliche Vorteile realisieren.

Die Auswirkungen sollen kurz anhand eines Beispiels dargestellt werden:

Ein 40 jähriger Investor mit einem Grenzsteuersatz von 40 % möchte sich an einem Windpark beteiligen. Zur Finanzierung dieser Investition benötigt er Kreditmittel in Höhe von DM 1.000.000,00.


Der Investor hat die Möglichkeit, die Kreditmittel als Tilgungsdarlehen in Anspruch zu nehmen. Nach maximal 3 Tilgungsfreijahren ist das Darlehen bei einer Gesamtlaufzeit von 20 Jahren in 34 gleichen Halbjahresraten in Höhe von DM 29.500,00 zurückzuzahlen. Unter Berücksichtigung dieser Tilgungsraten und dem Zinsaufwand in Höhe von 5,25 % ergibt sich im 4. Laufzeitjahr eine jährliche Gesamtbelastung in Höhe von DM 110.700,00 vor Steuern und in Höhe von DM 90.035,00 nach Steuern. Über die Gesamtlaufzeit sind DM 1.615.000,00 vor Steuern bzw. DM 1.370.000,00 nach Steuern aufzubringen.

Als Alternative hat der Investor z. B. die Möglichkeit, die Tilgung über eine Kapitallebensversicherung darzustellen. Er wählt damit die endfällige Darlehensvariante. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Ablaufleistung von DM 1.000.000,00 beträgt die jährliche Gesamtbelastung durchgängig DM 79.120,00 (DM 55.000,00 Zinsen und DM 24.180,00 Lebensversicherungsbeitrag). Über die Gesamtlaufzeit sind insgesamt DM 1.583.600,00 vor Steuern bzw. DM 1.143.600 nach Steuern aufzubringen.

Die Finanzierung über ein endfälliges Darlehen führt in der Nachsteuerbetrachtung somit zu einer Ersparnis der Gesamtfinanzierungskosten in Höhe von DM 226.400,00.

Andreas Menzel

Vorbörsliche Aktienemission aus 2. Kapitalerhöhung NEVEST AG

 Gemäß unserer Empfehlung in der Vergangenheit haben sich Investitionen in alternative Stromerzeugung durch Wasserkraftwerke und Windkraftanlagen für unsere Mandanten überwiegend ausgezahlt. Die Politik hat nun auch die notwendige Sicherheit geschaffen um ein Investitionsboom auszulösen. Langfristig gibt es sowieso keine Alternative zur verstärkten Stromproduktion durch regenerative Energien.

Ein besonders schwieriges Terrain war bisher der Energieverbrauch im Kraftfahrzeugsektor. Technische Neuentwicklungen sind noch zu teuer (Brennstoffzellen etc.) und die Mineralölindustrie hat bisher konkurrenzlos billig die Energieeinheiten angeboten, so daß mittelfristig keine Alternativen überleben konnten. Diese Rahmenbedingungen haben sich nun geändert:

1. Die Rohölpreise sind auf einem 10 Jahreshoch – Pflanzenöle aber deutlich billiger.
2. Es wurden noch nie so viele Dieselmotoren weltweit verkauft wie zur Zeit.
3. Steuererleichterung beim Kauf und Betrieb eines Dieselfahrzeuges unterstützen Neuinvestitionen



4. In Deutschland begünstigt jede neue Stufe der Öko-Mineralölsteuer den Absatz von "Biodiesel", da steuerbefreit .
5. Biodiesel kann leicht produziert werden und bringt konkurrenzlos keinerlei Einschränkungen hinsichtlich Aktionsradius, Technik, Tankstellen, Motortechnik und Sicherheit !
6. Für die letzten Zweifler: Der Verkaufspreis ist bis zu 20 Pfennig je Liter günstiger.

Die NEVEST AG plant Investitionen in der regenerativen Energiegewinnung und dabei hauptsächlich in ein Biodieselwerk aus Pflanzenöl in Schwarzheide (Brandenburg). Das Gelände wird durch die benachbarte BASF AG eingebracht, die ein großes Interesse am Nebenprodukt Glycerin hat.

Geplant ist die Produktion von 100.000 t Biodiesel plus 30.000 t Glycerin jährlich. Infrastruktur ist vollständig vorhanden und staatliche Fördermittel sind in nicht unerheblichem Umfang zugesagt.

Der Biodiesel-Kraftstoff fehlt, weil noch zu wenige Produktionsstätten vorhanden sind und die Tankstellendichte noch nicht ausreichend ist.

Sie wollen zu den ökologischen Pionieren gehören, Gewinne durch den geplanten Börsengang erhalten und trotzdem das Risiko überschaubar halten ?

Dann investieren Sie ab 2.400 EURO in die Aktien der NEVEST AG, aber berücksichtigen Sie alle genannten unternehmerischen Risiken im Emissionsprospekt Seite



24 u. 25, den Sie bitte bei Interesse sofort anfordern.

Die Zeichnungsfrist läuft am 30. September 2000 ab – Sie sollten mit etwas Risikokapital dabei sein!

Martin Retsch



Spezialimmobilie

**LKW-Waschanlage mit Restaurant fertiggestellt
Große Party zur offiziellen Eröffnung in Wietzendorf (Rasthof
Soltau Süd)**

Den vielen anwesenden Truckern und sonstigen Gästen wurde richtig etwas geboten: Festzelt mit Country-Band, Formel I Rennwagen, Spezial Truck von Euroshell. Essen und Trinken satt. Alle waren begeistert.

Die offizielle Eröffnung der LKW Waschstraße + Trucker Restaurant mit Freizeittreff wurde vom Investor, Karl Könecke gemeinsam mit dem Pächter, Hans-Jürgen Höper ausgerichtet.

Hesse & Partner war seinerzeit vom Projektentwickler, der Fa. Techno Trade aus Achim mit der Vermarktung beauftragt worden. Der Investor, Herr Könecke ist mit der Bauleistung hochzufrieden, ebenso der Pächter, dessen wirtschaftliche Kalkulation nach eigenen Aussagen auf jeden Fall aufgehen wird. Ebenso zufrieden waren aber auch die am Bau Beteiligten, angefangen von Herr Hoffmeister (Techno Trade) über die Architektengruppe GME bis hin zum Generalunternehmer, der Fa. Holzkamm. In seiner Begrüßungsrede hat denn auch der Bürgermeister von Wietzendorf die hervorragende Zusammenarbeit der Beteiligten gelobt und diese aufgefordert, das Gebiet weiterzuentwickeln. Techno Trade hatte bereits am gleichen Standort die ebenfalls durch Herrn Höper betriebene Shell-Tankstelle (2. größter Umsatz in Deutschland) vor 2 Jahren entwickelt sowie „Daisy's Diner“ (amerik. Restaurant).



Bernd Hesse, Fam. Hoffmeister,
Architekt Bernd Müller (GME) vor dem
Restaurant

Der Schiffschartermarkt

Ein rasantes Wachstum der Containerschiffs-Charterraten läßt den Einnahmeeinbruch unterhalb der Betriebskostengrenze aus dem Jahr 1998/99 beinahe vergessen.

Innerhalb von nur 6 Monaten konnten sich die Raten der 1000 TEU-Klasse um ca. 30 %; die 1600 TEU-Klasse um ca. 50 % steigern und die größten Feederschiffe der 2000-2700 TEU-Klasse fast verdoppeln!

Keine Frage, daß ein US\$ zu 2,16 DM und die Tonnagesteuer so manchem „Mitreeder“ wieder ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zaubert.

Die nächsten Jahre lassen ein sehr positives Bild für den Frachtmarkt erkennen. Stetiges Wirtschaftswachstum verbunden mit hoher Produktion in den Entwicklungsländern führen zu gleichmäßigem Wachstum des Transportvolumens. Man kann heute auf Basis von Vergangenheitswerten das Verhältnis der Neubestellungen von Containerschiffen zum Transportvolumen relativ gut berechnen und deshalb Reedereibeteiligungen in diesem Segment als ziemlich kapitalsicher bezeichnen. Es bleibt natürlich langfristig das unternehmerische Risiko durch Wechselkurse, Betriebskosten und dem erzielbaren Verkaufspreis des Schiffes bestehen – gleichauf mit den interessanten Chancen auf hohe Nachsteuerrenditen.

Martin Retsch

Bernd Hesse

aktuelle gewerbliche Immobilienofferten

Name	Kaufpreis	Rendite	Objektinformationen
Pitstop/Carglass Filiale, Frankfurt/O.	2,25 Mio. DM	8%	20 Jahres-/10 Jahresmietvertrag
Altenpflegeheim, Bremen	7,5 Mio. DM	8,3%	langfristiger Mietvertrag
Wohn-/Geschäftshaus, Emmerich	13 Mio. DM	6,5%	Hauptmieter Deutsche Bank; langfr. Mietvertrag / günstige Finanzierung kann übernommen werden
Seniorenresidenz, Berlin West	15,9 Mio. DM	8%	Top Lage
Innenstadt-Shoppingcenter 1A-Lage, Rostock	auf Anfrage		ca. 9.200 qm Gesamtfläche
Neubau-Ferienwohnungen Timmendorfer Strand (TimmendorfNiendorf)	auf Anfrage		
Schloss bei Celle zur gewerblichen/privaten Nutzung	auf Anfrage		gutes Preis-/Leistungsverhältnis